

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
23 (1897)**

89 (16.4.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1066834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1066834)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 89.

Freitag, den 16. April 1897.

23. Jahrgang.

Der Aufstand auf Kreta.

Ranea, 13. April. Heute wurden 50 türkische Soldaten zur Verstärkung des Forts von Kiffamo ausgeschifft, dessen beide oberen Blockhäuser aufgegeben und zerstört worden sind. Die Griechen suchten die Ausschiffung wiederum zu verhindern. Oesterreichische Barkassen und Boote erhielten mehrere Kugeln. Die österreichischen Schiffe „Stefanie“, „Sebenico“, „Tiger“ und eins der türkischen Kanonenboote sowie die Forts eröffneten das Feuer auf die Aufständischen und vertrieben sie zeitweise. Die Griechen haben kürzlich einen türkischen Unteroffizier geplündert und Nachts vor dem Fort aufgestellt. Der Kommandant der „Stefanie“ erhielt einen Brief von den Führern der Aufständischen, welcher anzeigt, daß die Griechen Fremde als Feinde betrachten.

Konstantinopel, 13. April. An der griechischen Grenze herrschte gestern Ruhe. Man betrachtet es anscheinend als sicher, daß an den Angriffen gegen die türkische Grenze außer 2000 griechischen Freiwilligen und der italienischen Legion unter Cipriani das 8. und 9. in Kalabata stationierte Cyzonen-Bataillon und das 2. Bataillon des 7., in Myrklissa stationierten Regiments theilgenommen und ansehnliche Verluste erlitten haben.

Konstantinopel, 14. April. Das erste türkische Geschwader ist aus den Dardanellen nach der Besta-Bai ausgelaufen.

Athen, 13. April. Nach einer der Polit. Korresp. aus London zugehenden Meldung sieht es nunmehr fest, daß aus Anlaß der Blockade des Büaus Rußland und Frankreich ihre Geschwader in jenem Theile des Mittelmeeres verstärken werden.

Rom, 13. April. Die „Opinione“ beschuldigt die griechische Regierung einer zweideutigen Haltung und behauptet, dieselbe schicke, ohne sich selbst öffentlich zu compromittiren, die Insurgenten gegen die Türken vor. Eine energische Entscheidung der Mächte gegenüber Griechenland sei unerlässlich, es sei denn, daß die Türken sich selbst der Aufgabe unterzögen, die Insurgenten zur Major zu bringen.

Marine.

Wilhelmshaven 15. April. Mainz haben angetreten: Korv.-Kpt. Kretschmann bis zum 19. d. M. nach Magdeburg, Lt. z. S. der Reide, Denete auf 3 Tage nach Emben, Sec.-Lt. Grunewald auf 3 Tage nach Hamburg, Maj. v. Hofow auf 7 Tage nach Steele a. d. Ruhr. Hauptm. Doerffler bis zum 28. d. M. nach Kassel beurlaubt und vom 28. d. M. bis 2. Juni zur Inf.-Schule nach Spandau komd. — Der Maj.-Lt.-Ing. Bod-Wegner ist vom 1. Mai d. J. ab 45 Tage nach Thüringen und Kiel beurlaubt.

Durch A. R.-D. vom 12. d. Mts. ist Folgendes bestimmt: Es sind befohlen: Die Korvetten-Kapitäns Bahrendorf und Goeb, kommandirt zur Dienstleistung im Reichsmarineamt, Wiltner, Ausrüstungsgebietsdirektor der Werft zu Danzig, Holzhauser, Ausrüstungsgebietsdirektor der Werft zu Kiel, v. d. Groeben, kommandirt zur Dienstleistung im Marine-Kabinett, Walther (Heinrich), Kommandant S. M. Schulschiff „Carola“ und außerdem der Korvetten-Kapitän à la suite des Seeoffiziers Müller, persönlicher Adjutant des Prinzen Heinrich von Preußen, königliche Hoheit, zu Korvetten-Kapitän mit Oberlieutenantsrang; die Kapitän-Lieutenants Welschen, Torpedodirektor der Werft zu Wilhelmshaven, Schwarzkopf, außerdem Heilmann, Kommandant S. M. Schulschiff „Gülle“, Scheibel, kommandirt zur Dienstleistung beim Stab des Ober-Kommandos der Marine, Gähler, kommandirt als Admiralstabsarzt zum Stabe des I. Geschwaders, Schönfelder, Assistent des Ober-Weistbüros der Werft zu Wilhelmshaven, Banjelow, Mitglied der Schiffsprüfungs-Kommission, Reike, Kommandant S. M. Aviso „Zete“ und Peters, kommandirt zum Stabe des Ober-Kommandos der Marine, zu Korvetten-Kapitän; die Lieutenants z. S. Buttard, v. Agnewitz, Hopmann, Ritter v. Mann, Eder v. Zechler, Boedicker, Meyer (Alfred), v. Hippel (Gottf.), v. Ammon, Vertram (Wilhelm), Rogge, Gudevill, Nordmann, Hertloff, Engel, Mayer (Heinrich), Trendel u. Müller zu Kapitän-Lieutenants; die Unter-Lieutenants z. S. Rehl, Boy, Richter (Paul), Reymann, Jendahl, Seydel, Hoffmann, Wille, West, Köhler, Gr. v. Demnhagen, Febr. v. Bibra, Looff, Gr. v. Zepfelin, Boethke, Michaels (Walter), Matthaei, v. Trotha (Thilo), v. Diederichs, Reik, Kühnthal, v. Mueller, Reinger, v. Weise, Frdr. v. Bülow (Georg), Schulz (Wilhelm), Brudmeyer, Kiever und Wolfram zu Lieutenants z. S.

Schwer gebüßt.

Kriminal-Roman von Th. Schmidr.
Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

„Mein theures Weib, so hab ich doch noch das unverdiente Glück, deine Verzeihung mit ins Jenseits nehmen zu dürfen. O wie leicht wird mir jetzt das Scheiden von dieser Erde! Herr Doktor, ich höre Stimmen im Nebenzimmer, ist mein Sohn, ist mein guter Rolf da?“ Und während der Arzt ging und die Genanten ins Zimmer winkte, richtete sich Meiners mit der letzten Kraft auf und streckte den beiden Eintretenden die eine Hand entgegen. Und während Franz dieselbe tiefbewegt ergriff, stürzten aus Rolfs alten Augen Thränen herbien Schmerz. Daß sein Herr einen geheimen Kummer seit langen Jahren in seiner Brust verschloß, das hatte er längst gewußt, daß seine Seele aber mit einer solch schweren Schuld belastet war, das hatte er nicht erwartet. Wohl war seiner Liebe und Anhänglichkeit an den Mann, in dem er stets die Verkörperung edler Mannes-tugenden erblickt hatte, damit ein arger Stoß versetzt, aber auch er dachte manchmal über die Fehler und Verirrungen des Nächsten. Was sein Herr gefühlt, dünkte ihm durch die ihn in den langen Jahren folternden Gewissensqualen vollaus gefühlt.

Der Abend war inzwischen hereinbrochen, in dem Zimmer des Sterbenden herrschte bereits eine starke Dämmerung und die Stille wurde nur durch das Schluchzen der 3 Personen am Bette des Schwerverwundeten und dessen schwere Athembewegungen zeitweilig unterbrochen.

Leise entfernte sich der Arzt, um sich von der Magd ein Licht geben zu lassen. Als er über den Hausflur schritt, öffnete sich die Eingangsthür und der Stadtpfarrer Schmeißel in Begleitung einer tiefverschleierten Dame trat ins Haus.

Stettin, 14. April. Prinz Ludwig von Bayern ist mit seiner Tochter, der Prinzessin Marie, heute Vormittag in Begleitung des bayerischen Gesandten, Grafen v. Lerchenfeld-Köferring, und des Kammerers Generalmajor Frhr. v. Reichlin von Meldegg zu dem Stapellauf des Kreuzers 2. Kl. „K“ hier eingetroffen und vom Oberpräsidenten v. Puttkamer, dem kommandirenden General des 2. Armeekorps, General v. Blomberg, dem Polizeipräsidenten Dr. v. Zander, sowie mehreren höheren Marineoffizieren empfangen worden. Vom Bahnhof aus begaben sich die Herrschaften zu Wagen nach der Werft des „Vulkan“, wo sie um 10³/₄ Uhr eintrafen. Heute früh waren bereits der kommandirende Admiral v. Knorr, sowie der Chef des Marineministeriums, Kontre-Admiral Frhr. v. Soden-Pibran, der stellvertretende Staatssekretär des R.-M.-A., Kontre-Admiral Büchel, die Admiralsräthe Dieckhoff und Meyer, sowie der französische Marineattaché Buchard eingetroffen. Das Wetter war prachtvoll. Um 12 Uhr Mittags erfolgte der Stapellauf des Kreuzers „K“, welcher glücklich von staten ging. Der Prinz vollzog die Taufe des Schiffes und legte demselben den Namen „Hertha“ bei. Dabei hielt der Prinz folgende Ansprache: „Ich besand mich in den bayerischen Alpen an der äußersten Südgrenze des deutschen Reiches, als ich am vorigen Freitag vom Kaiser eine in den liebenswürdigsten Ausdrücken abgefaßte Einladung erhielt, dem Stapellauf dieses Schiffes beizuwohnen und zu dem Taufakte entweder meine Gemahlin oder eine meiner Töchter mitzunehmen. Da die erstere durch Unwohlsein verhindert war und meine älteste Tochter in Italien weilt, hat mich meine zweite Tochter hierher begleitet, also von der äußersten Südgrenze bis zur äußersten Nordgrenze des Reiches, vom Fels zum Meer. Ich habe mit um so größerem Dank die Einladung angenommen, als es das erste Mal ist, daß ich dem Stapellauf eines Kriegsschiffes beizuwohne, und es ist mir eine große Freude, zu zeigen, welches großes Interesse ich an dem Gelingen und Gedeihen der deutschen Kriegsstotte nehme. Der Kaiser hat befohlen, daß dieses Schiff einen Namen bekomme, dessen erster Träger zuerst in der preussischen, dann in der norddeutschen und schließlich in der kaiserlich deutschen Marine einen guten Ruf genöß und seine Flagge in der ganzen Welt gezeigt hat. Mögest du, neues Fahrzeug, dem Beispiele dieses ruhmvollen Schiffes folgen und immer, im Krieg und Frieden, deinem kaiserlichen Herrn und dem deutschen Reiche Ehre machen und zum Schutz und Schirm eines jeden guten Deutschen dienen. Im Namen des Kaisers nenne ich dich „Hertha“. Nach dem Stapellauf wurde eine Besichtigung des Schiffes vorgenommen. Gegen 4 Uhr erfolgte die Abreise der Herrschaften.

Lokales.

Wilhelmshaven, 15. April. S. M. S. „Siegfried“, Komd. Korv.-Kapt. Derzowski ist gestern in Kiel eingetroffen. — S. M. S. „Albatros“, Komd. Korv.-Kapt. Wilde, ist heute Morgen von Glückstadt in See gegangen.

Wilhelmshaven, 15. April. S. M. Aviso „Zeten“, Kommandant Korv.-Kapt. Reike ist gestern Abend in den neuen Hafen eingelaufen.

Wilhelmshaven, 15. April. Die Schultorpedoboote „S 2, 6 und 23“ sind von der Uebungsfahrt zurückgekehrt.

Wilhelmshaven, 15. April. Der Werftdampfer „Rival“ ist wegen vorzunehmender Reparaturen auf 5 Wochen außer Betrieb gesetzt.

Wilhelmshaven, 15. April. Die als vertrieben gemeldete Tonne N/2 im nördlichen Fahrwasser der Jade ist richtig geplat. — Die elektrischen Tonnen B und D sind wieder

in Betrieb gesetzt. Sie zeigen ein festes rothes Licht, welches bei heller Luft auf etwa 8,5 Seemeilen sichtbar ist.

Wilhelmshaven, 15. April. Die Wahl eines Bürger-Vorstehers im I. Bezirk findet Donnerstag, 22. April, Abends 8¹/₂ Uhr im „Kaiseraal“ statt.

Wilhelmshaven, 15. April. Der Badeverein hat, um das Seebad Wilhelmshaven auch in weiteren Kreisen bekannt zu machen, neue Prospekte anfertigen lassen, denen man große Sorgfalt und Geschmac nachrühmen muß. Die Prospekte schließen sich denen anderer großer Bäder im Wesentlichen an, sie geben in knapper und gedrängter Form über alles das Auskunft, was Demjenigen, der die Bäder zu benutzen gedenkt, als wissenschaftlich werth erscheinen muß. Zur Illustration des Textes sind auf dem Titelblatt mehrere Ansichten der Stadt und des Kriegshafens enthalten, die sich in ihrer malerischen Gruppierung ganz prächtig ausnehmen und auch dem Einheimischen aufs Neue die Reize unserer jungfräulichen Stadt in Erinnerung bringen.

Wilhelmshaven, 15. April. Der Hausbesitzerverein hält am Mittwoch, 21. April eine Generalversammlung in der Wilhelmshalle ab.

Loundsch, 15. April. Der Gesangverein „Heim“ beschloß in der gestrigen Versammlung, sein Vereinslokal vom „Rüstringer Hof“ nach dem „Hotel Eggen“ zu verlegen.

Bant, 15. April. Gestern Abend fand eine Sitzung der Gemeindevertretung statt. Zunächst wurde berathen über Drainirung eines Grabens hinter der Neubremer Schule. Ein endgiltiger Beschluß wurde nicht gefaßt. Für die zu Anfang des nächsten Monats vorzunehmende Personenstandsaufnahme bewilligte die Versammlung 250 Mk. Dann folgte die Fortsetzung der Berathung betr. Uebernahme des Friedhofes auf die politische Gemeinde. Der erste Artikel des § 7, welcher lautet: „Geistliche aller vom Staat anerkannten Religionsgesellschaften haben freien Zutritt zum Kirchhof“, fand die Genehmigung der Versammlung. Doch stellte sich beim zweiten Artikel: „Unbefugten ist das Reden am Grabe auf dem Friedhof verboten“ Stimmen-gleichheit heraus. Ueber diesen Theil des § 7 ist deshalb in der nächsten Sitzung noch einmal abzustimmen. Einstimmig abgelehnt wurde § 8, wonach Beerdigungen am Sonntag nicht stattfinden sollen. Die übrigen Paragraphen des Entwurfes fanden Zustimmung. Es folgte dann die Berathung über die Wasserfrage. Zunächst gelangt zur Kenntniß, daß auf Grund der vorgenommenen Festsetzung des Mietwertes sämmtlicher Häuser in den Gemeinden Bant, Heppens und Neuende jährlich 33 390 Mk. Wasserrente an den Herrn Ingenieur Smreker-Berlin gezahlt werden würde. Gegen den Vertrag mit Herrn S. haben allein aus Bant 85 Hausbesitzer Protest erhoben. Mithin wurde, daß neue dings noch andere Bewerber aufgetreten sind. Der Herr Gemeindevorsteher wurde beauftragt, sich mit der Intendantur der Nordseestation in Verbindung zu setzen. Beschlossen wurde ferner die Restauration und die Bureauräume des Rathhauses mit Gasbeleuchtung versehen zu lassen. Der Herr Gemeindevorsteher wurde von der ihm s. Z. auferlegten Verpflichtung, im Rathhause Wohnung nehmen zu müssen, vorläufig entbunden. Die Wohnung im Rathhause soll auf vierteljährliche Kündigung vermietet werden.

Neuende, 15. April. Der Bürgerverein Neuende, der zur Zeit 133 Mitglieder zählt, hielt am 11. d. Mts. in Herrn Bruns Lokal zu Schaar seine ordentliche Generalversammlung ab. Die Jahresabrechnung ergab, daß der Verein ein Vermögen von ca. 600 Mk. hat. Dem Kassirer wurde Decharge erteilt. Bei Neuwahl des Vorstandes wurden gewählt der letztjährige Kassirer G. Möhnert als 1. Vorsitzender, W. Mahte

„Lebt Meiners noch, Herr Doktor?“ fragte der Eintretende den seiner ansichtig werdenden Arzt, indem er schnell auf diesen zurat.

„Er lebt noch, vor einer Weile ist er sogar wider Erwarten zum Bewußtsein zurückgekehrt. Wenn Sie ihm den Trost unserer Kirche spenden wollen, so müssen Sie sich beeilen, der Tod kann mit jeder Minute eintreten,“ antwortete der Arzt leise.

Trotzdem mußte die Dame, welche an der Thüre stehen geblieben war, die Worte verstanden haben, denn sie stieß plötzlich einen leisen Schrei aus und lehnte sich, die Hände vor das Antlitz pressend, an die Wand.

Erst jetzt erkannte der Arzt in der schlanken, jungen Dame die Baronin Horn. Ueberrascht blickte er zu dem Geistlichen auf. Aber dieser deutete schnell mit der Hand nach dem Munde. „Der heutige Tag hat für 2 Familien seltsame Dinge enthüllt. Sie werden später alles erfahren,“ versetzte der Pfarrer leise. Dann trat er auf die Baronin zu und bot derselben seinen Arm. „Dank ich Ihnen, gnädige Frau.“ Heftig zitternd und nur zögernd folgte die Dame dem ersten alten Herrn, dem der Arzt mit einer Handbewegung das Zimmer bezeichnete, in welchem er den Sterbenden finden würde.

„Bleiben Sie, bitte, hier zurück,“ sagte der Geistliche zu seiner Begleiterin, als beide durch die leicht angelehnte Thür in das Wohnzimmer der Familie eingetreten waren, „ich werde Ihren Vater auf Ihre Anwesenheit vorbereiten. Fassen Sie Muth, gnädige Frau, mit Ihrem Eintritt in dieses Haus werden die düsteren Schatten der Vergangenheit von dem unglücklichen Manne da drinnen weichen und an dem Herzen der langentbehrten Mutter werden Sie, so Gott will, noch eine sonnige und glückliche Zukunft erleben.“

Und während die Baronin, welche so plötzlich über das, was ihren Geist seit Wochen beschäftigt hatte, heute Nachmittag durch einen Brief von ihrem richtigen Vater aufgeklärt worden war, sich wie eine Kräume in einen Sessel fallen ließ und den umflorten Blick in feieberhafter Aufregung auf die Thür des Nebenimmers richtete, trat der Geistliche tief erschüttert von dem, was seine Augen dort schauten, an das Bett des Znielmüllers, mit dem ihn ein inniges Freundschaftsband seit langem verknüpfte. Er wußte bereits alles. Der Freund hatte auch ihm, gleich wie den Mitgliedern seiner eigenen Familie, zu ein und derselben Stunde brüchlich mitgetheilt, welches Vergehen er heute mit dem Schlage 5 Uhr zu übera gedenke. Lebend würde er sein Haus nicht wieder betreten, und den letzten Dienst, den er von ihm erbäte, wäre: Er möge sogleich Schritte zur Vermittelung zwischen seiner und der Wolfsburgischen Familie hinsichtlich der Ordnung der Kindesrechte beider Geschädigten thun, seine unglückliche Frau zu trösten suchen und ihr die Baronin Horn als ihre Tochter zuführen.

Da der Geistliche das betreffende Schreiben von Meiners gegen 6 Uhr am Nachmittag empfing und gleich darauf sich die Kunde von dem „Unglück“ des Znielmüllers wie ein Lauffeuer durch die Stadt verbreitete — man sagte den Schwerverwundeten bereits tot — so konnte er nichts mehr zur Verhinderung des unglücklichen Schrittes des Freundes unternehmen. Er entschloß sich kurz, den Baron Verbert zu besuchen und diesen von des Freundes seltsamen Enthüllungen in Kenntniß zu setzen. Die Erfüllung dieser letzten Bitte, welche er damit gegen den schuldbeladenen Freund übernahm, sollte ihm bei dem Schloßherrn durch eine zweite schreckliche That, die der Vetter desselben in derselben Stunde vollführte, und die auf dem Schlosse bei seinem Eintreffen bereits bekannt war, sehr erschwert werden. (Fortsetzung folgt).

Des Charfreitags wegen erscheint die nächste Nummer am Sonnabend Abend.

als 2. Vorsitzender, D. Deternann als Beisitzer, B. Ammen zum Kassirer und E. Hallerstedt zum Schriftführer. Der Gesamtbeitrag wurde auf 35 Pfg. pro Monat, das Sterbegeld auf 100 Mk. erhöht, auch wurde eine Kindersterbekasse gegründet.

Aus der Umgegend und der Provinz.

o Süd-Arie (Districland), 15. April. In den nächsten Tagen begeben die Eheleute J. Schmidt hierfelbst das gewöhnliche Leben der eiserne Hochzeit. Das 88jährige Ehepaar, das nun seit 65 Jahren verheiratet ist, erfreut sich, noch einer seltenen Mäßigkeit.

Oldenburg, 13. April. In der gestrigen Sitzung des Stadtraths wurde Herr Medizinalassessor Strube zum Rathsherrn gewählt, an Stelle des abgehenden Herrn Rathsherrn Schäfer. Sodann wurden die Voranschläge der Kassen der Oberrealschule, der Cäcilienchule, der Mittel- und Volksschulen und der Stadtkasse zur Feststellung gebracht.

Oldenburg, 13. April. Selbst dem Staatsanwalt gestellt hat sich der Polizeidirektions-Expedient Hasselhorst. Er soll verschiedene Gelder, die er für den Verkauf von Gefäßblättern und für Ausstellung von Erlaubnisscheinen an Marktbezieher u. A. vereinnahmte, nicht ordnungsmäßig abgeführt haben.

Oldenburg, 14. April. Kufelers neues Drama „Gudrun“ wird am Hoftheater am Ostermontag zur erstmaligen Aufführung gelangen.

Vermishtes.

—* Stettin, 13. April. Auf der Ahreninsel wurde Nachts ein Mord an dem russischen Matrosen Lautson verübt. Als Thäter sind die Arbeiter Schulz und Zemmin von hier verhaftet worden. Es handelt sich anscheinend um Raubmord.

—* Essen, a. R., 14. April. Auf der Zeche „Oberhausen“ hat heute Vormittag eine Explosion schlagender Wetter stattgefunden, wodurch 10 Bergleute getödtet wurden. Die Wetterführung war in Ordnung. Die Ursache der Explosion ist noch unbekannt.

—* Wicau, 14. April. Zwei an schulpflichtigen Mädchen verübte Mordtaten nach Art Jads des Aufschlagers erregen hier und in der Umgegend das größte Aufsehen. In dem einem Fall handelt es sich um ein 7jähriges Mädchen, dessen verstümmelte und aufgeschlitzte Leiche man im Walde vorfand, im zweiten um ein 13jähriges Mädchen, das auf dem Wege zur

Schule auf der Chaussee überfallen und in ein nahe Gehölz geschleppt und ermordet wurde. Füsse, Arme, Ohren waren der Leiche abgeschritten, der Leib war aufgeschlitzt. Offenbar sind die beiden Morde von ein und derselben Person vollführt worden.

—* Wörishofen, 14. April. Pfarrer Kneipp ist an Augenaffektion so schwer erkrankt, daß er die Sterbefarimente erhielt.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl.

H. B. Köln a. Rh., 15. April. Die katholische Gesellschafft hat beschlossen, von einem Strafantrag gegen ihren Kassirer, der nach Unterschlagung von 90 000 Mk. flüchtig geworden war, abzusehen. Der Staatsanwalt hat jedoch bereits die Verhaftung des Kassirers verfügt.

H. B. Wien, 15. April. Hiesige diplomatische Kreise legen der Reise des Reichskanzlers, Fürst Hohenlohe, nach Paris eine politische Bedeutung bei. Man glaubt, daß dieselbe hauptsächlich afrikanischen Angelegenheiten gilt, da in der Orientfrage zwischen Frankreich und Deutschland eine Differenz nicht besteht.

H. B. Kanea, 15. April. Gestern hat eine Absehung der Küste zwischen Kiffamo und Kethmo stattgefunden, und zwar durch drei österreichische Torpedoboote. An der Westküste wurden unter Klippen versteckt drei griechische Segelschiffe aufgefunden. Von einem Ufer fielen Schiffe auf die Torpedoboote, worauf diese das Schießen eröffneten. Weitere Einzelheiten fehlen noch.

Standesamtliche Nachrichten der Stadt Wilhelmshaven *) vom 3. bis 6. April 1897.

Geboren: Ein Sohn dem Top.-Ob.-Bootsmannsmaaten Schüler, Schiffb. Gaala, Borarb. Krause, Handlanger Drebing, Ob.-Bootsmannsmaaten Bullst, Kaufmann Behrends, Schlosser Rofe; eine Tochter dem Krankenschwäger Bauer, Handelsmann Neemann, Ob.-Stabsarzt a. D. Weinheimer, Werftschreiber Albovski. Außerdem wurde eine uneheliche Geburt (Mädchen) gemeldet.

Aufgebote n: Bremer Pietraf zu Halle a. S. und W. A. Flug zu Reinharz, Arb. Spaenther hier und G. W. Janßen zu Serlem, Schiffb. Weder hier und Th. W. Rühß zu Hooftel, Kaufmann Poppen und H. G. E. Hinrichs, beide hier, Schneider Seifen und A. Chr. S. Janßen, beide hier, Metzsch, Gasteriaedt hier und W. B. Gathemann zu Bant, Konditor Gerlach hier und M. L. Baur zu Fricdenhausen, Lehrer Biermann und R. W. M. Th. Eggerecht, beide hier, Schlosser Hübner hier und W. J. K. Eden zu Hooftel, Signalmeister Fischer hier und J. A. K. Eberhardt zu Oldenburg, Ob.-Zimmerm.-Maat Gerick zu Heppens und J. G. W. Fischer

*) Nachdruck verboten.

zu Bant, Maurer Fischer und E. M. Toennies, beide zu Heppens, Handlanger Feldmann hier und G. B. Stürenberg zu Norden, Ob.-Bootsmann Ludwig hier und E. A. L. Karge zu Bant, Techniker Krennweg und J. L. G. Meyer, beide hier, Werftarb. Wiemers und J. B. Hofmann, beide hier, Schuhmachermester Rulfer hier und T. J. Schöff zu Vittorbur, Feuerwehrrm. Mei und K. S. Rosenbahl, beide hier, Schlosser Kretz hier und K. F. K. J. Kollow zu Neunde, Weffelweibel Wölbert und J. J. Wedder, beide hier, Reg.-Adj. Dr. jur. Frhr. v. Vidinghausen hier und W. Hoffmann zu Neugersdorf, Kaufm. Wolff hier und F. K. F. Holz zu Bremen, Metzsch. Hbrmann hier und G. G. Ribben zu Schortens.

Eheschließungen: Matrose Wilters und Wittwe Klotzger, A. M. K. geb. Lehmtahl, beide hier, Oberbohost Büttner und W. A. F. N. Mahneberg, beide hier, Zeltner Flohr zu Leipzig und M. W. J. Winter hier, Feldweibel Hinz und A. M. Ritter, beide hier. Gestorben: Tochter des Handelsmanns Neemann, 1 J. alt, Sohn des Schlossers Adolph, 8 J. alt, unverehelichte A. M. Wundt, 18 J. alt.

Kirchliche Nachrichten.

Charfreitag.
Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde.
Gottesdienst um 11 Uhr; anschließend Beichte und Abendmahl. Anmeldungen vorher beim Küster.
Marine-Oberpfarrer Goedel.

Civilgemeinde.
Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Nachmittags 3 Uhr Beichte und Abendmahl. Anmeldungen vorher beim Küster.
Fahns, Pastor.

Kirchengemeinde Bant.
Gottesdienst um 10 Uhr. Beichte und heil. Abendmahl. um 3 Uhr.
Pastor Harms.

Methodisten-Gemeinde, (Verf. Gölterstr. 22.)
(Am Garnisonkirchhof.)
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt, Nachm. 5 Uhr Predigt.
J. von Dehsen Prediger.

Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Beobachtungs- auftrag	Temperatur		Wind- richtung (0 = still, 12 = Ostwin)	Wind- stärke (0 = ganz bedeckt)	Niederschlags- höhe
			Luft	Wasser			
April 14.	2,30 hMrg.		764.5	12.9	6	10	ca
April 14.	8,30 hMrg.		765.0	9.0	6	10	ni
April 15.	8,30 hMrg.		762.9	6.5	2.8	13.0	4.4

Bekanntmachung.

Nachdem die Liste der stimmfähigen Bürger des I. Bezirks vorschristsmäßig ausgelesen hat und auf Einspruch berichtigt worden ist, wird zur Wahl eines Bürgervorstehers an Stelle des Herrn Fabrikanten Jesh, der sein Amt niederlegt, Termin anberaumt auf **Donnerstag, den 22. April l. J., Abend 1/9 Uhr,** in der Gastwirthschaft von Thomas (Berliner Hof).

Stimmberechtigt sind nur diejenigen Bürger des I. Bezirks, die mit einem Steuerfuß von mindestens 4 Mark veranlagt und in der Wählerliste verzeichnet sind.

Nach § 17 des Verfassungsstatuts für Wilhelmshaven vom 4. August 1873 werden die stimmfähigen Bürger hierdurch zu der Wahl geladen.

Wilhelmshaven, den 15. April 1897.
Der Magistrat.
Dr. Ziegner-Gnühl tel.

Zu vermietthen

eine bräumte **Oberwohnung** in dem hiesigen Rathhaus zum 1. Mai d. J. oder später. Mietpreis Mk. 225 p. a. Reflectanten wollen sich an den Unterzeichneten wenden.
Bant, 15. April 1897.
Der Gemeindevorsteher.
Meenß.

Verkauf.

Herr J. G. Köster zu Ruyphausen läßt wegen Aufgabe des Haushalts **Montag, d. 26. April d. J., Nachm. 1 Uhr** anfangend, öffentlich meistbietend auf übliche Zahlungsfrist verkaufen:

- frischmilche Käse,
- wantledige dito,
- hochtragende dito,
- 1 Kuhfals,
- 1 fettes Kalb,
- 1 milchgebende Ziege,
- 2 Schweine zum Weiterfüttern,

1 Kleiderschrank, mehrere Tische und Stühle, 1 Gefchrank, 1 Buddel, 1 Kochherd, 3 Wasser-tonnen, 1 Karne, 2 Mahnmäßer, 1 Druckbank, 1 Käsebüchse, 6 Milchjotten, sämmtliches Haus- und Küchengerät, die Stall- und Gartengeräthschaften, sowie 1 Parthie Holz u. 1 Düngerhaufen und was sich mehr vorfindet.
Heppens, 14. April 1897.
H. P. Harms,
Auktionator.

Zu vermietthen

ein kleines freundlich möblirtes Zimmer in der Nähe des Hafens. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermietthen

ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer. Näheres in der Klempnerei von **S. Wöker Dwe.,** Kasernenstraße 1.

Zu vermietthen

ein möbl. Zimmer per sofort. Roonstraße 105.

Logis

Wegen, Kaiserstraße 56, Hinterh.

Zu vermietthen

eine Stube an einen ruhigen jungen Mann.
Hinterstraße 30, 2 Tr. r.

Zu vermietthen

umständehalber zum 1. Mai oder später eine **Unterwohnung** (Stube und Küche). Preis 120 Mark.
Frau **Sander,** Fortificationsstr. 6.

Zu vermietthen

ein gut möblirtes Zimmer auf gleich oder 1. Mai.
Marktstraße 35, 1 Tr.

Zu vermietthen

zum 1. Mai oder später eine un-
möblirte **Oberkammer.**
Schmidtstraße 11, u. l.

Zu vermietthen

eine bräum. **Unterwohnung** mit Speisekammer und Keller.
J. R. Harms, Heppens,
Einigungsstraße 29.

Kinderlose Leute suchen zu Mai eine wünschlich abgeschlossene **Etagenwohnung,** best. aus 3-4 Zimmern n. Küche u. Zubehör (Stadttheil Wilhelmshaven). Offerten mit Preisangabe unter **F. W.** an die Exped. d. Bl. erb.

Etagenwohnung

Umständehalber habe per 1. Mai eine miethfrei. 4 Zimmer, Küche und Zubehör.
Näheres Kaiserstr. 68, part. l.

Ein Zimmer-Doche-Apparat

und ein altes **Schlafsofa** sind Umzugs halber billig zu verkaufen.
Victoriastraße 83, l.

Zu verkaufen

ein schönes **Kuhfals.**
Joh. G. Siebner, Heppens 47.

Zu verkaufen

billig ein **Kinderwagen** und ein **Patent-Kinderstuhl.**
Tonndiech 23, oben.

Schöne Erbsensträucher

zu verkaufen.
Kleen, Grenzstraße 65, l. r.

Ein Fahrrad

zu verkaufen, gut erhalten, 96er Modell.
Schlüter, Roonstraße 77.

Ein Kinderwagen

billig zu verkaufen.
Müllerstraße 23, II.

Ein Fahrrad,

Opel-Augusta-Rover, Continental-Pneumatik, 72" Ueberziehung, fast neu, wegen Aufgabe des Fahrers billig zu verkaufen.
S. Engelste, Fedderwarden.

Zu kaufen gesucht

eine **Ladeneinrichtung** für eine Colonialwaaren-Handlung. Näheres zu erfahren
M. Düser, Königstr. 49.

Gesucht

zum 1. Mai ein tücht. **Mädchen.**
G. Lutter.

Gesucht

zum 1. Mai ein tüchtiges **Dienstmädchen** gegen guten Lohn.
Königsstraße 2.

Gesucht

baldmöglichst eine bräum. **Wohnung** in Tonndiech. Offerten an Lehrer **Stührenberg,** Tonndiech-Schule.

Gesucht

ein kräft. **Kindermädchen** von 14 bis 15 Jahren bei 2 Kindern von Frau **Südicke,** Roonstr. 104.

Gesucht

sofort oder spätestens bis zum 1. Juli eine herrschaftliche **Wohnung** auf längere Zeit.
Offerten mit Preisangabe unter **E. P.** an die Exped. d. Bl.

Ein Barbierlehrling

auf sofort gesucht.
Marktstraße 36.

Ein ordentliches

Stundenmädchen

bei gutem Lohn per sofort gesucht.
S. Schmilowitz
Neuestraße 8.

Ein gebildetes erfahrenes

Mädchen

aus guter Familie sucht auf gleich oder später eine Stelle zur Führung des Haushalts. Dasselbe ist sehr linderlich und übernimmt jede Arbeit. Offerten unter **P. K. 95** postl. Jever erbeten.

Ein Lehrling,

Sohn achtb. Eltern, für mein Barbier- und Friseurgeschäft gesucht.
D. Vadasch, Roonstraße 105.

Fräulein,

sucht zur selbstständigen Führung derselben baldigst Stellung. Off. unter **H. S. 100** an die Exped. d. Bl. erb.

Geschäfts-Empfehlung.

Halte mich einem werthen Publikum zur Anfertigung von **Herren- u. Knaben-Garderoben** sowie **Marine-Uniformen** bei niedrigen Preisen und guter Ausführung bestens empfohlen.

Hermann Miebe,

Schneidermeister,
Kielerstraße 63.

Amerikanische

Wagen, Luxus- und Arbeitspferde,

prima Qualität, stehen stets in großer Auswahl und zu mäßigen Preisen zum Verkauf. Wöchentlich kommen frische Sendungen direct von Amerika
Ahrens Stellungen,
Altona a. S., II. Gärtnerstraße 44.

Empfehle zu Ostern

große, schöne frische **Eier,**
à Stiege 90 Pfg.

B. Flessner,

Marktstraße.

Zur Kenntniß.

Das Dampfboot „Aug. Bahr“ macht während der Feiertage Nachmittags bei gutem Wetter stündliche Tourenfahrten. Anlegeplatz bei der Strandhalle.
Aug. Bahr.

Uhren, Ringe,

Schmucksachen

in Gold und Silber, für Herren und Damen, in riesiger Auswahl, zu **Spottpreisen** zu haben im Pfand-Geschäft bei
A. Jordan,
Tonndiech 6.

Feinste Bruteier

von vorzüglichstem Zuchtmaterial. **Gold-Edwandottes** (beste Winterleger) à 25 Pfg., **redhuhn.** **Italiener** (hochf. Stamm) à 20 Pfg.

Max Wolf

in Firma **Ob jr.,** Marktstraße 29. Mitglied des Italiener-Züchter-Club und des Edwandottes-Club.

Frisch eingetroffen:

- Rohtzungen,
- Schollen, klein u. groß,
- Fischcarbonaden,
- Knurrhahn,
- Schellfisch,
- Sechte,
- Blöke,
- Barje

J. Heins,

Fischhandlung.

la. westf. u. ammerl.

Schinken

6-30 Pfd., per Pfd. 80 Pf. u. 65 Pf.
60

S. Lutter.

Meyer's

Konversations-

Ceylon,

große Ausgabe, **neuste V. Auflage,** bis zu 13 Bänden complet, vollständig neu, **per Band 5 Mk.**
A. Jordan, Pfand-Geschäft,
Tonndiech 6.

Tapeten

in den neuesten Mustern in großer Auswahl zu **äußermäßig** Preisen. **Vorzugspreise** für **Neubauten.** Vorjährige Muster die Rolle best. 10 Pf. an.

Ed Pannbacker,

Neue Wilhelmshab. Str. 66.
Habe von meiner Ziegelei noch abzugeben ca. 90 Wille dicke binnenreicher

Handklinker.

H. Schmolzt,
Risch b. Affel,
Regierungsbezirk Stade.

Zum Jadebusen.

Am 1. Osterfeiertage:

Grosse Specialitäten-Vorstellung.

Gewähltes decentes Programm

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entree 30 Pf.

Zum freundlichen Besuch ladet ein

Th. Joel.



J. G. Gehrels.

Gelegenheitskauf!!

Einen größeren Posten Knopf-Stiefel für Knaben und Mädchen gebe sehr billig ab.

Herrn- u. Damenstiefel aus den ersten Fabriken Deutschlands in moderner feiner Waare und preiswerth empfiehlt

J. G. Gehrels.

Himbeersaft,

1/1 Weinflasche Mk. 1,25, 1/2 Weinflasche 65 Pf., empfiehlt

Arthur Witte, Flora-Drogerie, Bant, Wertstr. 22

Reeller Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Photographie-, Poesie- und Schreib-Albums, ein großer Posten Ordnungsmappen und Federkasten sonst 50 Pf. verkaufe jetzt aus zu 35 Pf., Schreibmappen, Photographierahmen, Portemonnaies und Cigarren-Etuis.

Da ich mein Spielwarengeschäft aufgeben will, gebe zu jedem nur annehmbaren Preise ab.

Man achte bitte auf die Preise im Schaufenster.

Hochachtungsvoll

O. Berlow,

Göckerstraße 14.

Papier-, Galanterie- und Schreibwaaren-Geschäft.

Braunschweiger Gemüse-Conserven:

2-Pfd.-Dose Erbsen 55 Pf.,
2-Pfd.-Dose Perlbohnen 50 Pf.,
2-Pfd.-Dose Schneidebohnen 40 Pf.,
2-Pfd.-Dose Butterbrechbohnen 40 Pf.

empfehlen

G. Lutter.

Mosel

Flasche 60 Pf.

W. Wollermann, Bantstr. 1.

Soeben angekommen:

frische Schellfische, große Schollen, kleine Schollen, Rothzungen, Anurrhähne

und empfiehlt billigt

A. Peters,

Bismarckstr. Nr. 60.

Habe circa 50 Ctr. gutes

Pferdeheuen

zu verkaufen.

Fr. Steinhoff, Zimmerstr., Accum.

Ebenfalls circa 10 m 7 cm trockene eschene Bohlen, passend für Stellmacher. D. D.

Dr. Balke

Rechtsanwalt u. Notar,

Telephon-Anschluss No. 94.



Originalflacons zu 10 Literfl. Tafel-essig in den Sorten naturel und weinfarbig 1 Mark, à l'estragon 1 M. 25 Pf., aux fines herbes 1 M. 50 Pf. In Wilhelmshaven echt zu haben bei

L. Janssen
Wilh. Oltmanns
H. Bezemann
G. Lutter
Ernst Lammers
P. F. A. Schumacher
Heinr. Gade
Wilh. Schlüter
E. Freese.

Empfehle zu Ostarfeiertag u. Oftern:
Mediterran
E. Rach, Seppens.

Zum bevorstehenden Feste

empfehle:

la. Kalbfleisch, Kalbs-Rücken, Kalb = Cotel., Kalbskeule, prima Ochsenfleisch, Roastbeef, Schmorbraten, Beefsteak, Schweine-Keule, Schweine-Rücken, Schweine-Cotel., Lamm-Keule, Lamm-Rücken, sowie feinen Aufschnitt, fein ger. Schinken, Speck.

H. Müller,

Schlachtermeister.

Erhielt heute einen Waggon beste

Dab. Kartoffeln

und empfehle selbige zu 3 Mark per Ctr. frei ins Haus.

J. Freese, Kreuzstraße.

Für Hausfrauen!

Zum bevorstehenden Osterfeste empfehle ich zum Kuchenbacken:

Safran, Hirschhornsalz, Cardamom, Backpulver, Rosenwasser, Citronenöl, Succade, Vanille, Vanillenzucker, Goldstaub- oder Weizenmehl, ff. Zucker und Mandeln.

Arthur Witte, Flora-Drogerie, Wertstrasse 22.

Niedrigste Preise.

Alttestes und leistungsfähigstes Geschäft am Platze.

Feste Preise.

Heinr. Müller,

Roosstraße 94a.

Grösstes Lager

Juwelen-, Granat-, Corall-, Gold-, Silber- u. Alfenidewaaren.

Fabriklager versilberter Waaren

aus der Württbg. Metallwaaren-Fabrik, anerkannt bestes Fabrikat.

Geislinger Argentan-Bestecke

mit patentirter Versilberung unter weitgehendster Garantie für Aussteuer und Schiffsausrüstungen.

Herren- und Damen-Uhren

in Gold, Silber, Stahl oxidirt und Metall, unter Garantie in jeder und billigsten Preislage.

Tauringe

in jedem gewünschten Façon und Gewicht, besonders vortheilhaft.

Eigene Werkstatt zur Anfertigung der einfachsten bis zu den feinsten Juwelier-Arbeiten, sowie für Umänderungen unmodern gewordener Schmuckfachen.

Bedeutende Reparaturwerkstätte.

Gravirungen in jeder gewünschten Ausführung.

Fergoldungs- und Versilberung-Anstalt.

Reiche Auswahl in Hochzeits-, Fest-, Pathe- und Vereinsgeschenken.

Gebiegene Waare.

Einkauf und Umtausch von altem Gold und Silber.

Strenge Reellität.

Gesang-Verein „Vorwärts“.

Einladung

zu der am

18. April (Ostersonntag)

im Lokale des Herrn J. Follers (Elyfium) Neuende, stattfindenden

Grossen

Abendunterhaltung,

bestehend in

Concert, Gesang, hochkom. Aufführungen u. Theater.

Unter Anderem:

zweimaliges Auftreten der

The six Barrisons.

Unübertroffen auf dem Gebiete des Humors.

Karten im Vorverkauf à 40 Pfg. sind zu haben beim Vereinswirth Budzinski, Brandt's Bierhalle, Friseur Blüchtun, Marktstraße, „Elyfium“, sowie bei sämtlichen Mitgliefern. — Abendkasse 50 Pfg.

Saalöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.

Einen genußreichen Abend versprechend ladet ergebenst ein

der Vorstand.

Zuntz Java-Caffee

empfehlen

Arthur Witte, Flora-Drogerie, Bant, Wertstr. 22.

Total-Ausverkauf

fämmtlicher

Schuhwaaren

zu jedem am ehmbaren Preise.

Louis Leeser

Bismarckstraße, Ecke Marktplatz.

Beachten Sie die Auslagen im Fenster.

F. Karsten,
Hutmacher,
Roths Schloss 88. Roths Schloss 88,
empfiehlt die reichhaltigste Auswahl in
Seiden-, Haar- und Wollfilzhüten
in den neuesten und elegantesten Formen, besten Qualitäten und schäufster Ausstaffirung. Einzigstes und größtes Spezial-Hutgeschäft am Plage.
NB. Jeder bei mir gekaufte Cylinderhut und steife Filzhut wird bequem sitzend nach ein. m. Conformaten nach dem Ov. l. des Kopfes geformt. — Reparaturen prompt.

Waarenhaus B. H. Bührmann.



Eleganter Kragen

wie vorstehende Abbildung, schwarz Kammgarn, Mt. 6,00.

Billigere Qualitäten von 25 Pfg. an.

Sackets	von Mark 2,00 an.
Regenmäntel	von Mark 5,00 an.
Sindermäntel	von Mark 1,00 an.



Schuhwaarenlager

Durch das Eintreffen fämmtlicher Artikel für die jezige Saison wurde mein Lager in allen Theilen, sowohl in gewöhnlichen wie in den hochfeinsten Waaren reichhaltig completirt. Nur prima Qualitäten zu den billigsten Preisen.

G. Frerichs,

Roonstraße 108.

Ortskrankenkasse der vereinigten Gewerke.

Nach § 50 des Kassenstatuts hat für die im Laufe ihrer Amtsperiode aus der Kasse geschiedenen Vertreter zur Generalversammlung eine

Ergänzungswahl

stattzufinden. Für dieselbe ist Termin auf
Donnerstag, d. 22. April d. J.,
Abends 8 1/2 Uhr,
nach Böke's Restaurant, Wallstraße, angesetzt.

Nachstehende Gewerke haben Ersatzvertreter (Arbeitnehmer) zu wählen:
Barbiere (1), Tischbeder (2),
Maler (4), Schneider (1), Schlächter (2), Schneider (1).

Die Kassenmitglieder obgenannter Gewerke werden hierzu eingeladen.

Der Vorstand.

Kath. Gesellenverein in Wilhelmshaven.

Am **Ostersonntag, d. 19. d. M.,**
Abends 8 Uhr:

Generalversammlung,
wozu alle Mitglieder und Ehrenmitglieder freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Bürgerverein von 1896 im I. Bezirk.

Versammlung
am **Dienstag, 20. April,**
Abends 8 1/2 Uhr,
im Restaurant „Barbarossa“.

Tagesordnung:

1. Baupolizei-Ordnung.
2. Aufstellung eines Kandidaten für die Bürgervorsteher-Wahl.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Hausbesitzer-Verein.

Die nächste Versammlung

findet statt am **Mittwoch, 21. April,**
Abends 8 1/2 Uhr, in der „Wilhelmshalle“.

Tagesordnung:

1. Bürgervorsteherwahl.
2. Statuten-Änderung.
3. Wohnungsbüreau.
4. Änderung der Baupolizei-Ordnung.
5. Dampfer-Verbindung.
6. Dürftliche Kreisbahnen.
7. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Wilhelmshavener Schießverein.

Am **Montag, den 19.,** Nachmittag 2 Uhr, findet das erste
Prämien-schießen
statt.

Die Schlesskommission.

Gesucht

zu Ostern mehrere jg. Mädchen, die das Schneidern lernen wollen.
M. Metje, Schneiderin,
Neue Wilhelmshavenerstraße 82.

Sonnabend, den 17. April: Akadem. Abend

Bahnhofsrestauration.



Veteranen-Verein Wilhelmshaven.

Nach Gottes unermeßlichem Rathschluß ist Kamerad **Krauel** am 14. d. M. von seinem schweren Leiden erlöst worden. Dem Verstorbenen das Geleite zur letzten Ruhestätte zu geben, wollen die Kameraden sich recht zahlreich am Sonnabend, den 17. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, im Vereinslokal einfinden. Die Gewehrsektion 1/4 Stunde früher. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Berlobungs-Anzeige.

Amalie Rieniets Peter Alander

Wilhelmshaven, 16. April 1897.

Codes-Anzeige.

Am **Mittwoch, den 14.,** Nachmittags 5 Uhr, starb nach langem schweren Leiden mein einziggeliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Werft-Maschinist

Heinrich Grauel

im vollendeten 59. Lebensjahre. Dies bringen tiefbetrübt zur Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme

Wwe. Meta Krauel.

E. Stenzel.

M. Stenzel geb. Krauel.

Die Beerdigung findet **Sonnabend, den 17.,** Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause (Marienstr. 56) aus statt.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen 8 Uhr verstarb nach schwerem Leiden unser kleines Söhnchen

Siegfried

im zarten Alter von 18 Tagen. Dies zeigen an die tiefbetrübten Eltern

Siegfried Stenzel
u. Frau.



Nachruf!

Am 14. ds. Mts. verstarb nach längerem Leiden

der Werftmaschinist Heinrich Krauel.

Wir verlieren in den Dahingegangenen einen treuen Kameraden, dessen echt kameradschaftlicher Geist ihm ein dauerndes Andenken sichert.

Die Werftmaschinisten der Nordseestation.



Nachruf!

Am 14. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, verstarb plötzlich unser langjähriges Mitglied, der Werftmaschinist

Heinrich Krauel.

Der Verein verliert in dem Verstorbenen ein braves allzeit beliebtes Mitglied und wird sein Andenken stets in hohen Ehren halten.

Milltärverein Wilhelmshaven.

Der Vorstand.

Die Mitglieder werden ersucht, sich zu der am **Sonnabend** Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Beerdigung beim Sterbehause, Marienstr. 56, recht zahlreich einzufinden.

Tanzkursus.

Eröffne am **Freitag, den 23. April,** Abends 8 Uhr, einen Kursus für Erwachsene im Saale des Herrn **Sauerwein** (Müßlinger Hof). Anmeldungen werden zu jeder Zeit in meiner Wohnung entgegengenommen.

F. Turrey, Conndich 18.

Dankfagung.

Für die, von den Beihülligten am 11. April 1896, gewidmete Kranzspende am Grabe meines lieben Mannes und unsers guten Vaters sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Wwe. H. Burghard
nebst Kindern.

Zum Karfreitag.

Es ist vollbracht!
Der Feinde Macht
Hat dich ans Kreuz geschlagen,
Und ihr Lästern, Hohn und Spott
Hast du still getragen!
Es ist vollbracht!
Die Liebe wacht,
Die dich der Welt gegeben,
Ruft dich nach der letzten Noth
Zum verklärten Leben.
Es ist vollbracht!
An mich gedacht
Hast du beim bitteren Scheiden;
Meine Schuld und Sünde führt
Dich in Tod und Leiden.
Es ist vollbracht!
Aus Todesnacht
Bring' mich zur ew'gen Sonne!
Leuchte mir nach Leid und Zeit
Ih'u, Osterjonne!

Deutsches Reich.

Berlin, 14. April. Dem Vernehmen nach ist ein Aufenthalt der deutschen Kaiserin und der Prinzen für den Sommer in Legersee geplant. Ein Hofbeamter soll bereits im Auftrage des Berliner Oberhofmarschallamts eine Villa am Legersee für einige Wochen gemiethet haben.

Berlin, 12. April. Der Lehrer Grütter aus Ruskowka hat am 31. März bei einem Streit mit polnischen Arbeitern über die Reichstagswahl in Schwes sein Tod gefunden. Der Tod des Genannten hat nicht nur wegen der besonderen Umstände, durch die er herbeigeführt wurde, in weiten Kreisen Theilnahme erregt, sondern auch der Heimathskunde Ost- und Westpreußens einen der eifrigsten Botaniker entrisen. Da der Verstorbene eine Wittwe und drei kleine Kinder in dürftigen Verhältnissen zurückgelassen hat, veröffentlicht ein Komitee angegebener Männer einen Aufruf zu Gunsten von Sammlungen, aus deren Ertrage für die Verwaisteten gesorgt werden soll. Beiträge nimmt der Schatzmeister des preussischen botanischen Vereins, Apothekenbesitzer Born, Königsberg i. Pr., Vorderer Vorstadt 55, entgegen.

Berlin, 14. April. Die Morgenblätter melden: Die beiden Anarchisten Landauer und Spohr, welche im Prozeß Kofschmann als Zeugen auftraten, wurden, nachdem sie das Gerichtsgebäude verlassen hatten, von der Kriminalpolizei verhaftet.

Kiel, 12. April. Vor längerer Zeit wurden Verhandlungen zwischen der Staatsregierung und dem hiesigen Magistrat über familiäre Maßnahmen im Kriegshafen gepflogen. Im Interesse der Gesundheit der Mannschaften unserer Kriegsschiffe forderte das preussische Ministerium eine Befreiung des Modus, nach dem die öffentlichen und Hauswässer bei uns abfließen, und schien die Stadt zu äußerst kostspieligen Anlagen bestimmen zu wollen, weil angeblich eine Verunreinigung des Hafens eintrete. Oberbürgermeister Fuß trat diesen Forderungen mit aller Entschiedenheit entgegen, wies auf den guten Ruf Kiels in sanitärer Beziehung hin und betonte, daß die Stadt aus eigener Initiative

zur Verbesserung des Hafens niemals Kosten scheuen werde. Es hieß damals, die Ankerplätze der Kriegsschiffe sollten aus dem inneren Kriegshafen hinter die Nordostseekanalmitdung nach Friedrichsort hinaus verlegt werden. Kommissare der Staatsregierung besichtigten gemeinschaftlich mit Vertretern der Stadt den Kriegs- und Handelshafen. Auf Grund dieser eingehenden Inspektion wurde von Zwangsmaßnahmen gegen die Stadt abgesehen, und es wurden nur Palliativmaßnahmen gefordert. Gleichzeitig betonte der Oberbürgermeister, daß bei notwendiger Verbesserung nicht erst auf einen Wind von oben gewartet werden würde, vielmehr würden die städtischen Kollegien von selbst eingreifen. Bei dem schnellen Wachstum unserer Stadt zeigt sich nun, daß das bisherige Röhren- und Siphonensystem schwerlich auf lange Zeit ausreichen wird. Es ist deshalb eine vollständige Reform unseres Kanalisationssystems ins Auge gefaßt worden. Die Stadtkollegien haben nunmehr 10 000 Mk. zur Beschaffung der Vorarbeiten für ein Projekt zur Durchführung der Vollkanalisation bewilligt. Stadtverordnetenvizepräsident Niepa betonte, daß die Unabhängigkeit unserer kommunalen Selbstverwaltung am sichersten gewahrt werde, wenn wir alles thun, was nach unserer Meinung notwendig ist, um die Wohlstandsinteressen der Kommune, die gesundheitlichen Interessen wahrzunehmen. Es werden zwei Projekte in der städtischen Verwaltung erörtert: die Beschaffung eines einheitlichen Abfuhrwesens unter städtischer Regie beziehungsweise Gründung einer Poudrettefabrik, andererseits die Legung eines großen Sammelrohres unter dem Nordostseekanal hindurch nach der Strander Bucht, also der nächsten Nähe der offenen Ostsee.

Schwerin, 12. April. Herzog Johann Albrecht hat nachstehende Proklamation erlassen: Wir Johann Albrecht, von Gottes Gnaden Herzog zu Mecklenburg, Regent des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin, entbieten resp. den Beamten, denen von der Ritterchaft, auch Bürgermeistern und Rath in den Städten, sowie dem Rath der Städte Rostock und Wismar, auch allen übrigen Landeseingesessenen und Unterthanen Unseren gnädigsten Gruß und segnen zu wissen: Schweres Leid ein unersehlicher Verlust hat das Großherzogliche Haus und das gesammte Vaterland betroffen, Trauer und Schmerz durchdringen die Mecklenburgischen Lande. Nach Gottes des Allmächtigen Rathschluß ist am gestrigen Tage, Abends 8 Uhr 40 Minuten, zu Cannes Unser geliebter theurer Großherzog, Unseres unvergesslichen Herrn Bruders Königliche Hoheit, der Allerburchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Friedrich Franz III., Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Rügen, Herr etc. im hienundvierzigsten Jahre Seines durch manche und schwere Erkrankungen getriebenen, dennoch unausgesetzt der Wohlfahrt des Landes und der Erfüllung seiner hohen Pflichten gewidmeten Lebens im vierzehnten Jahre Seiner gesegneten Regierung aus dieser Welt abgegangen. Erschlittert steht Mecklenburg vor dieser traurigen Wendung seines Geschickes, um so schmerzlicher bewegt, als es dem jugendlichen Sohne Unseres nun in Gott ruhenden Herrn, der Hoffnung des Landes, Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge Friedrich Franz, Unserem jetzigen Fürsten und Herrn, bei seiner Minderjährigkeit noch nicht vergönnt ist, die Regierung über die nach der bestehenden Ordnung in der Gesamtvereinigung ihrer Gebietstheile auf Allerhöchstdenselben verstanten Großherzoglichen Lande selbst

auszuüben. Demnach haben Wir für die Dauer der Minderjährigkeit Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich Franz, Unseres innigstgeliebten Neffen, auf Grund der Hausgesetze und Verträge die Regentschaft des Großherzogthums übernommen. Indem Wir gnädigst solches hiermit zu erkennen geben, versehen Wir Uns zu allen Unterthanen, Dienern und Vasallen, sowie überhaupt zu allen Angehörigen des Großherzogthums, welches Standes und welcher Würde sie auch sein mögen, daß sie Seiner Königlichen Hoheit als ihrem rechtmäßigen und alleinigen Landesherren und Uns als dem Regenten der Großherzoglichen Lande unverbrüchliche Treue und unweigerlichen Gehorsam leisten, auch sich in allen Stücken so, wie es treuen Unterthanen und Dienern gegen ihre Landesherrschaft geziemt, bezeigen und verhalten werden. Gleichzeitig wollen Wir alle Großherzoglichen Hof- und Staatsdienern in ihren resp. Aemtern und Würden hiermittelst gnädigst bestätigen, und von ihrer Treue überzeugt, eine Erneuerung ihrer Diensteide von ihnen nicht begehren, sondern sie durch sie durch die von ihnen geleisteten auch ferner für verpflichtet halten. Desgleichen werden alle bestehenden Spezial-Geschäfts-Kommissionen, mögen sie an Kollegien oder einzelne Personen erlassen sein, hierdurch von Uns bestätigt. Wir sind uns des Ernstes und der Schwere des Uns nach Gottes Fügung zugefallenen Amtes wohl bewußt und hoffen von Seinem Vaterlande mögen gerecht werden! Gegeben durch das Staats-Ministerium. Schwerin, den 11. April 1897. Johann Albrecht. A. von Bülow. von Arnberg. A. von Preßentin.

Ausland.

Paris, 14. April. Der Präsident der Republik sandte einen Ordre an den Kommandanten der französischen Flotte, um sein Beileid anlässlich des Hinscheidens des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin auszubringen. Die Großherzogin dankte durch eine Depesche dem Präsidenten. Die französische Regierung wird dem Großherzog bei der Ueberführung der Leiche militärische Ehren erweisen.

San Francisco, 14. April. Während der letzten Tage sind einzeln ein englisches Panzerschiff und drei englische Kreuzer in beschleunigter Fahrt nach Süden hier vorbei gefahren.

Das beste Mittel gegen Kopfschmerzen jeder Art ist das von den Höchster Fabrikwerken in Höchst a. M. dargestellte



In den Apotheken aller Länder erhältlich. Verzügliches Rezept, auf „Migränin-Höchst“ lautend, schützt vor Fälschungen.

Gefundenes Geld! Dr. Fernel'sche Lebens-Essen und Gesundheits-Kräuter-Honig liefert zum selben Preise Emil Gördel in Kolberg, viele Jahre Geschäftsführer der Firma C. Müll. Für Echtheit der Präparate viele Garantien. Zahlreiche Atteste über gute Lieferung. Bitte aufzuwachen.

Verdingung.
Der Neubau einer Bleichenmacherei mit Dienstwohnungen bei der Kaserne in Cuxhaven soll in General-Entreprise im Termin am 27. April cr., Vorm. 11 Uhr, vergeben werden.
Angebote sind verschlossen und portofrei mit entsprechender Aufschrift versehen vorher hier einzureichen.
Die Bedingungen nebst Kostenanschlags-Formular liegen in der Registratur hier zur Einsicht aus und können auch für 6,00 Mk. abgegeben werden.
Wilhelmshaven, den 12. April 1897.

Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.
Verkauf.
Der Händler B. Frels zu Bant läßt am
Sonnabend, den 17. d. M., Nachm. 2 Uhr anfangend, bei der Behausung des Wirths Sperlich zu Kopperhörn:
4 gute
Arbeitspferde
und 50 Stück große und kleine
Schweine
mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.
Neuende, 8. April 1897.

H. Gerdes,
Auktionator.

Verkauf.
Die im vollen Betriebe befindliche, hieselbst belegene
Fabrik
(Dampfmaschine, Dampfziegelei etc.) der Erben des verstorbenen Fabrikanten

Verkauf.
Die im vollen Betriebe befindliche, hieselbst belegene
Fabrik
(Dampfmaschine, Dampfziegelei etc.) der Erben des verstorbenen Fabrikanten

Verkauf.
Die im vollen Betriebe befindliche, hieselbst belegene
Fabrik
(Dampfmaschine, Dampfziegelei etc.) der Erben des verstorbenen Fabrikanten

Verkauf.
Die im vollen Betriebe befindliche, hieselbst belegene
Fabrik
(Dampfmaschine, Dampfziegelei etc.) der Erben des verstorbenen Fabrikanten

Verkauf.
Die im vollen Betriebe befindliche, hieselbst belegene
Fabrik
(Dampfmaschine, Dampfziegelei etc.) der Erben des verstorbenen Fabrikanten

Verkauf.
Die im vollen Betriebe befindliche, hieselbst belegene
Fabrik
(Dampfmaschine, Dampfziegelei etc.) der Erben des verstorbenen Fabrikanten

Verkauf.
Die im vollen Betriebe befindliche, hieselbst belegene
Fabrik
(Dampfmaschine, Dampfziegelei etc.) der Erben des verstorbenen Fabrikanten

Verlage soll möglichst zum sofortigen Antritt verkauft werden.
Weitere Nachweisungen und Auskünfte gerne zu Diensten.
Neuende, 9. April 1897.

H. Gerdes,
Auktionator.

Oberwohnung,
2 Stuben, Schlafstube, Kammer und Küche zum 1. Mai an ruhige Bewohner zu vermieten.
Noonstraße 14, 3 Tr.

Zu vermieten
ein möbl. Zimmer u. Schlafstube für zwei Herren.
Bismarckstraße 6, Laden links.

Zu vermieten
ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer eventl. Klavierbenutzung und Burschengelaß.
Victoriastraße 3, pt. I.

Zu vermieten
ein gut möblirtes Zimmer.
Tonndiech, Karlstr. 2, 1 Tr. r.

Zu vermieten
möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 anst. Herren.
Börnsenstraße 23, I. r.

Zu vermieten
zum 1. November d. J. die 1. Etage in meinem Hause, Wilhelmstraße 3, 5 Zimmer mit Badeeinrichtung, Küche und Zubehör zum Preise von 600 Mk. einschl. Wasserabgabe usw.
Scherler, Marine-Zehlnstr.

Zu vermieten
eine 5räum. Stagenwohnung mit beiderseit. Balkon, Wasserleitung und allem Zubehör.
Chr. Schröder, Kieler- u. Peterstr.-Ecke.

Zu vermieten
eine 5räum. Wohnung per 1. Mai.
Chr. Schröder, Kielerstr. 61.

Zu verkaufen
Umstände halber auf sofort ein gutes Arbeitspferd mittlerer Größe, zugefesselt und fromm im Geschirr.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Verzeihungshalber habe ich eine 9jährige, schwarze ostpreussische
Stute,
sicheres flottes Reitpferd, zu verkaufen.
Obergrenzkontrollleur de Souffert, Barel.

Gesucht
ein fixer Laufbursche auf sofo.t.
Noonstraße 93.

Gesucht
zum 1. Mai ein älteres zweites Mädchen für Küche und Haus.
Kochen erwünscht.
Frau Marine-Baumeister Schirmer, Adalbertstraße 8.

Gesucht
ein zuverlässiges Dienstmädchen zum 1. Mai.
Frau Apotheker Pauck, Neuende.

2 junge Mädchen,
17 u. 18 Jahre alt (Schwestern), die bereits 3-4 Jahre in der Landwirtschaft thätig gewesen sind, suchen zum Mai passende Stellung bei einem thätigen Landwirthe, am liebsten in Jeverland.
Gesindemüller Fint, fr. Jever, wohnhaft Bant, n. Wilhelmsh. Str. 31.

Eine sehr geübte Plätterin
von außerhalb empfiehlt sich den geehrten Herrschaften von Bant und Wilhelmshaven zum Plätten in und außer dem Hause angelegentlichst.
Berl. Börnsenstraße 8, pt.

Ein Mann,
der mit Gartenarbeiten gut vertraut ist, sofort auf längere Zeit gesucht. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Ein Mann,
der mit Gartenarbeiten gut vertraut ist, sofort auf längere Zeit gesucht. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Empfehle mich zum
Umarbeiten
von Gärten und Gräbern, sowie sonst. Gartenarbeiten. Näheres verl. Börnsenstraße 80, pt. r.

Warnung!!
Wie legen Gift für Federvieh auf sämtliche Ländereien, die an die Bahnhofstraße, Neue Wilhelmshavener Straße, Weizerweg und Banterstraße angrenzen.

Die Bahnarbeiter.
Kinder,
welche Lust haben Handarbeiten gründlich zu lernen, finden freundliche Aufnahme. Unterricht jeden Nachmittag von 4-6 Uhr. Beginn 1. Mai.
S. Schröder, Altheppens, Einigungsstraße 32.

Folgende Mitglieder des
Vereins
für Geflügelzucht u. Vogelschutz,
Wilhelmshaven,
empfehlen

Brut-Eier
per Stück 10 bis 30 Pfg.

Minorla, schwarz: A. Thaden, Bahnhof r. 1, D. Pflüger, verl. Noonstr. 54, R. Bruns, Bismarckstraße 36, W. Albers, Kopperhörn, Lange, Am Markt.

Italiener, rebhuhn: M. Wolff, Marktstr. 29, Peters, Deichstr. 48, Czilinsky, Deichstr.

Italiener, geis: S. Sojath, Bismarckstr. 33.

Thüringer Bausbäcker: J. B. Egberts, verl. Güterstr. 13.
Soudan: Kulow, Ostfriesenstr. 72.
Sangshan: W. Albers, Kopperhörn, Kulow, Ostfriesenstr. 72, J. B. Egberts, verl. Güterstr. 13.
Wandotte: Wolff, Marktstr. 29, Sidijs, Karl, Czilinsky, Deichstr.
Plymouth-Rocks, gesperb.: Müll, Kurzestr. 11.
Bautan, schwarz: Backusch, Noonstraße, W. Albers, Kopperhörn.

Gesucht
auf sofort ein sauberes Mädchen für einige Stunden des Nachmittags. Näheres Oldenburgerstr. 19, I.

Frau Paula Duphorn,
Oldenburg i. Gr.
Feinster Putz.

Pariser Modelle.
Berliner Modelle.

Grossartige Auswahl
hocheleganter Damen-Hüte.

Lunge- Hals- und
Asthma-Kranke erhalten den garantiert echten
Brustthee
russ. Knöterich, (Polyg. num avic.) à Pack. 1 M. bei
Ernst Weidemann,
Liebenburg a. H. Nr. 50
Broschüre gratis u. franco.

Verlobungsringe
habe in allen Größen und verschiedenen Stärken stets vorrätig. Extra-Anfertigung nach besonderen Angaben auf Wunsch sofort.

F. Büttner,
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
Noonstr. 96. — Marktstr. 46.

Einkauf von altem Gold und Silber.

Bluthkalender
find stets zu haben in der
Buchdruckerei des Tagebl.
Th. Söh.

Reckarsulmer Pfeil! **Erstklassige deutsche Marke.**
Herren- u. Damenräder
 in reichster Auswahl.
Präzisions-Arbeit!
 Stuttgart 1896: **Goldene Medaille!**
 Alleinverkauf bei **Ed. Buss, Wilhelmshaven.**



Deutsche Schreibfedern
 aus der Fabrik von
Brause & Co., Iserlohn,
 halte in allen Arn. vorrätig und empfehle ich dieses vorzügliche
 deutsche Fabrikat angelegentlichst allen Interessenten.
Joh. Focken.

D. Thomssen, Molkerei.

Niederlagen:
 Wilhelmstraße 2 und Gökerstraße 7a,
 empfiehlt:
 Kindermilch . . . per Liter 25 Pf.
 Vollmilch " " 14 "
 Buttermilch " " 7 "
 entsahute Milch " " 5 "
 Schlagjähne " " 1,60 M.
 Kaffeejähne " " 1,— "
 la. Molkereibutter . per Pfd. 1,10 "
 la. Koch- u. Bratbutter " " 1,— "
 frische Eier à 20 Stk. 85 Pf.
 30—40 Kühe stehen unter thierärztlicher Aufsicht.

Cravatten!

Große Sendungen allererster Saison-
 Neuheiten sind wieder eingetroffen. Mache
 ganz besonders, neben anderen guten Sorten,
 auf die berühmten Berliner Fabrikate auf-
 merksam, welche unter nebenstehender Fabrik-
 marke bekannt sind und deren Alleinverkauf
 ich hier am Platze übernommen
 habe. Geschmack und Eleganz,
 gebiegene Stoffe, bei sauberster
 Ausführung, sind die Vorzüge dieser



Cravatten!!

Heinr.
Scherff
 Roonstraße 90.

Geschäfts-Übernahme.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich das bisher
 von Herrn W. Sommer geführte Restaurant

Reichshalle.

Eine hochgeehrte Einwohnerschaft von Wil-
 helmshaven und Umgegend bitte ich ergebenst, das
 Herrn Sommer bisher erwiesene Wohlwollen auch
 mir in ebenso reichem Maße angedeihen zu lassen.
 Beste Speisen und Getränke, ff. Weine. Warme
 Speisen zu jeder Tageszeit.
 Meine beiden Clublokale empfehle verehrl. Ver-
 einen und Kl. Gesellschaften angelegentlichst.

Hochachtungsvoll
R. Engelhardt.

Farben,
 Del, Bade u. Pinsel, sowie sämtl.
 Malerutensilien kauft man am billigsten
 und in nur prima Waare bei
Ed. Pannbacker,
 Neue Wilhelmshav. Str. 66.
 Den Herren Malermeistern liefere
 ca. 10 % billiger wie auswärtige
 Firmen. **D. D.**

Specialität gegen Wanzen,
 Flöhe, Küchenungeziefer,
 Motten, Parasiten auf
 Hausthieren u. c.



Zacherlin
 wirkt staunenswerth! Es tötet
 unübertroffen sicher und
 schnell jedwede Art von
 schädlichen Insekten und
 wird darum von Millionen
 Kunden gerühmt und ge-
 sucht. Seine Merkmale
 sind: 1. die versiegelte
 Flasche, 2. der Name
 „Zacherl.“
 Zu haben bei
 Emil Schmidt, Drogerie,
 Roonstr. 84.
 Ad. Keil, Drogerie, Bant.

Unsere
Schleiferei
 und
Vernickelungs-Anstalt
 halten wir bestens empfohlen.
 Sämtliche Metall-Gegenstände
 werden rasch, sauber und haltbar ver-
 nickelt.

Meyer & Co,
 Eisgießerei u. Maschinenfabrik,
 Oldenburg i. Gr.

Wie neu wird Jeder
 mit Bestel's Salmiak-Gallseife
 gewaschene Stoff jeden Gewebes,
 vorrätig in Pack. zu 40 Pf. bei
 Hugo Lüdicke; Rich. Lehmann,
 Bismarckstraße 15.

Wo speisen Sie? Ich?
 Nur bei
E Rach
 Heppens
 CaféArnoldt.

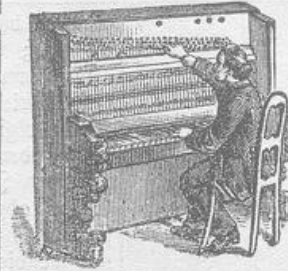
Preisverzeichnis über prima
Summiwaaren
 berendet gegen 10-Pfg.-Marke
Sanitäts-Bazar Ph. Rümpfer,
 Frankfurt a. M. 29.

Strohüte
 zum Waschen, Färben und Mo-
 dernisieren nach den neuesten Façons,
 sowie Färben zum Waschen, Färben
 u. Kräufern nimmt entgegen
Helene Lämken,
 Bismarckstraße 16.

Garten-Sämereien
 in bester keimfähiger Qualität empfiehlt
Rich. Lehmann,
 Bismarckstr. 15.

R. Pape,
 Zahntechniker,
 Bismarckstraße 14.
 Sprechstunden
 von 9—1 und von 3—7 Uhr.

Für Zahnleidende
 bin ich
 an Wochentagen Nachmittags von 1 bis 7 Uhr,
 an Sonntagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
 zu sprechen.
A. Kruckenberg, Marktstraße 30.



Klavierstimmen
 und
Reparieren
 besorgt prompt und kunstgerecht
E. Paulus, Marktstr. 45.

Gleichzeitig bringe mein reichhaltiges Lager von
Pianos und Musik-Instrumenten
 in empfehlende Erinnerung.

Täglich Eingang von Neuheiten in
Cravatten, Shlipse und Regattes
 von den einfachsten bis feinsten Genres, nur bestes
 deutsches und englisches Fabrikat in unübertroffener
 Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Hugo Poppe
 Special-Handschuhgeschäft,
 Roonstraße 84a, gegenüber dem Offizierkasino.

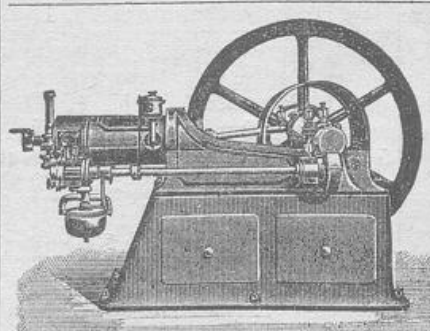


Weltbekannt
 durch ihre vorzüglichen, solide gebauten und leicht laufenden
Fahrräder

sind die von mir vertretenen Firmen:
Seidel & Naumann,
Adam Opel,
Brennabor-Fahrradwerke,
Wanderer-Fahrradwerke,
Badenia-Fahrradwerke,
 deren Räder ich auf Grund langjähriger Erfahrungen
 bestens empfehlen kann und die in den höchsten Kreisen und selbst in
 der Kaiserl. Familie eingeführt sind.
 Von Rädern obiger Firmen, 1897er Modelle, das Neueste
 und Beste der Saison, habe stets 40—60 Stk. auf Lager.
Preise äusserst niedrig.
 Teilzahlungen gestattet. Weitgehendste Garantie.
 Polsterreifen-Räder sehr billig.
 Umtausch gebrauchter Räder.

Neu! Lern-Apparat. Neu!
 Jeder kann sofort fahren, ohne zu fallen.

Bernh. Dirks
 Wilhelmshaven,
 Fahrrad-Vieferant der Kaiserl. Marine-Behörden.



C. Louis Schröder,
 Civil-Ingenieur,
 Oldenburg i. Gr.
 Techn. Bureau und Maschinengeschäft.

Ausführung von Gas-, Benzin-,
 Petroleum-Motoren, Dampf-Ma-
 schinen, Dampfkessel, — Mühlen,
 Pumpen — Transmissions- und
 elektrischen Licht-Anlagen.
 Einrichtung von Fleischeren und Bäckereien, sowie Luft-, Dampf- und
 Wasserheizungen.
 Großes Lager von Treibriemen, Putzwolle, Maschinenölen, sämtlichem
 Verpackungsmaterial, Wasserstandsgläsern u.
 Mein technisches Bureau empfehle ich zur Ausarbeitung von Plänen, Pro-
 jekten und Kostenanschlägen.
 Vertreter der Gasmotorenfabrik Deutz in Köln-Deutz.